

Wir bitten und ermutigen Betroffene von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt, Vorfälle zu melden und Unterstützung und Beratung in Anspruch zu nehmen.

## Beratungs- und Unterstützungsangebote an der Goethe-Universität

### Antidiskriminierungsstelle

Campus Westend | IKB-Gebäude | Eschersheimer Landstr. 121-123 | Tel.: 069 798 18134 | [antidiskriminierungsstelle@uni-frankfurt.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@uni-frankfurt.de)

### Gleichstellungsbüro

Campus Westend | IKB-Gebäude | Eschersheimer Landstr. 121-123  
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte Dr. Anja Wolde | Tel.: 069 798 18100 | [wolde@em.uni-frankfurt.de](mailto:wolde@em.uni-frankfurt.de)  
Stellv. Zentrale Gleichstellungsbeauftragte Annemarie Eifler | Tel.: 069 798 18123 | [annemarie.eifler@em.uni-frankfurt.de](mailto:annemarie.eifler@em.uni-frankfurt.de)

### Personalrat

Gerti Dornseif (Vorsitzende) | Seminarhaus | Raum 05.110 | Max-Horkheimer-Straße 4  
[dornseif@em.uni-frankfurt.de](mailto:dornseif@em.uni-frankfurt.de)

### Psychotherapeutische Beratung für Studierende

Campus Bockenheim | Neue Mensa | Bockenheimer Landstraße 133 | Tel.: 069 798 22964  
[anmeldung.pbs@uni-frankfurt.de](mailto:anmeldung.pbs@uni-frankfurt.de) | Sprechzeiten Mo-Fr 9-11:00 Uhr & Mo-Do 13-15:00 Uhr

### Psychosoziale Beratung des Studentenwerks

Campus Westend | Hörsaalzentrum | Theodor-W.-Adorno-Platz 5 | Tel.: 069 798 34905  
[psb@studentenwerkfrankfurt.de](mailto:psb@studentenwerkfrankfurt.de) | Offene Sprechstunde Di-Do 15-17:00 Uhr



### Psychosoziale Beratung für LSBT\*IQ

Campus Westend | PEG | Raum G 2.215 (Frauen\*raum) | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | Tel.: 069 430 05233  
[beratung-uni@broken-rainbow.de](mailto:beratung-uni@broken-rainbow.de) | Offene Beratung Do 15-18:00 Uhr

### Psychologische Personalberatung

Campus Bockenheim | Juridicum | Tel.: 069 798 23662 | [szpilok@em.uni-frankfurt.de](mailto:szpilok@em.uni-frankfurt.de)

Alle aufgeführten Beratungsangebote sind selbstverständlich vertraulich und auf Wunsch anonym.

# LAUT\*STARK

gegen  
sexualisierte  
Diskriminierung  
und Gewalt



## Formen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Sexualisierte Diskriminierung ist immer ein Ausdruck von Gewalt und eine Grenzüberschreitung, die sich in verbaler, nonverbaler körperlicher und virtueller Weise zeigen kann, zum Beispiel:

- Anzügliche Äußerungen, „Witze“ sowie abfällige Bemerkungen mit sexuellem Inhalt
- Indiskretes „Ausfragen“ über die Lebensführung
- Verteilen und Zeigen von Darstellungen sexistischen und pornografischen Inhalts
- Unerwünschte verbale und körperliche Annäherungen sowie wiederholtes und anhaltendes Anstarren und Verfolgen
- Aufforderungen zu sexuellen Handlungen
- Gewaltandrohungen, Erzwingen sexueller Handlungen und Nötigungen
- Cybermobbing, z.B. übergriffige Nachrichten über Handys, in Chats oder per Mail

Ein Beispiel sexualisierter Diskriminierung, das in letzter Zeit auf dem Gelände der Goethe-Universität vorkam, ist das sexistische Vorgehen sogenannter „Pick-Up-Artists“. Diese selbsternannten „Verführungskünstler“ betrachten Frauen als leicht zu manipulierende Objekte, die dominantes männliches Auftreten bevorzugen. Ein „Nein“ der Frauen wird dabei nicht akzeptiert.

**Die Goethe-Universität wendet sich entschieden gegen jede Form von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt.**

## Handlungsempfehlungen

Jeder Vorfall ist unterschiedlich und jede Person reagiert anders, deshalb gibt es keine pauschalen Verhaltenstipps. Nachfolgend werden einige Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die sich als sinnvoll erwiesen haben und die Sie je nach Situation entsprechend anwenden können:

- Warten Sie nicht, dass sich das Fehlverhalten von selbst einstellt.
- Haben Sie keine Angst davor, die Situation konsequent abubrechen – Sie schulden niemandem ein Gespräch!
- Sprechen Sie den\*die Verursacher\*in direkt an, benennen Sie mit deutlichen Worten und Gesten konkret das Fehlverhalten und schaffen Sie klare Grenzen.
- Protestieren Sie lautstark.
- Lassen Sie sich nichts aus der Hand nehmen (z.B. Smartphone oder Fahrradschlüssel).
- Sprechen Sie Personen in Ihrem Umfeld an und bitten Sie um Unterstützung, auch die Sicherheitsdienste und das Personal an den Pforten kann Ihnen helfen.
- Bleiben Sie aufmerksam und unterstützen Sie Personen, bei denen Sie den Eindruck haben, dass sie sich in einem Gespräch oder einem vermeintlichen Flirt nicht wohlfühlen.

Nehmen Sie Ihre Gefühle und eigenen Wahrnehmungseindrücke ernst und machen Sie sich bewusst, dass Sie kein Einzelfall sind und auch keine Schuld am Fehlverhalten anderer Personen tragen.

**Bitte melden Sie beobachtete oder erlebte Übergriffe.**

## Wichtige Rufnummern

im Fall von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Polizei: 110

Bockenheim – Ordnungsdienst (24h): 069 798 23201

Ginnheim – Pforte & Begleitservice (24h): 069 798 24520

Niederrad – Lagezentrum Gefahrenabwehr Uni-Klinik (24h): 069 630 15000

Riedberg – Pforte Biozentrum & Begleitservice (24h): 069 798 29108

Westend – Pforte IG Hochhaus & Begleitservice (24h): 069 798 32250

Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität: 069 798 18698

Beratungsstelle Frauennotruf: 069 709 494

**[www.lautstark.uni-frankfurt.de](http://www.lautstark.uni-frankfurt.de) | [lautstark@uni-frankfurt.de](mailto:lautstark@uni-frankfurt.de)**

